

An die
DGSF
Christophstraße 31
50670 Köln

Einzel-Supervision
Fall-Supervision
Gruppen-Supervision
Team-Supervision
Leitungs-Supervision
Konzept-Supervision
Mediation
Moderation
Praxisbegleitung
Projekt-Supervision
Prozessbegleitung
Coaching
Organisations-Supervision
Organisationsberatung

Der Fachtag Supervision

Weimar, 21. November 2008

Wenn Sisyphos sich irritieren ließe...

Fachtag der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) zum Nutzen Systemischer Supervision und Systemischen Coachings

Datum

Freitag, 21. November 2008, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort

Tagungszentrum im Forum Seebach der Marie-Seebach-Stiftung
Tiefurter Allee 8
99425 Weimar

Teilnahmegebühr bei Anmeldung

bis 30.09.2008: € 75,- (Frühbucherrabatt)
ab 01.10.2008: € 90,-

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 26. Oktober 2008 schriftlich an.

DGSF

Christophstraße 31
50670 Köln
Fax 0221 - 9 77 21 94
info@dgsf.org

(Stichwort „Fachtagung Supervision und Coaching“)

Mit der Überweisung der Teilnahmegebühr in Höhe von € 75,- bzw. € 90,- wird Ihre Anmeldung verbindlich. Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen.

Der Verband

Die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) ist ein berufsübergreifender Fachverband für Systemische Therapie, Beratung, Supervision und Coaching. Mitglieder der DGSF sind PsychologInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, PädagogInnen und ÄrztInnen sowie Angehörige weiterer psychosozialer Berufsgruppen. Die Mitglieder haben sich für das systemische Arbeiten besonders qualifiziert. Außerdem sind Institutionen im Verband organisiert, die sich dem systemischen Denken und Arbeiten verpflichtet fühlen – darunter zahlreiche Institute mit systemischen Weiterbildungsangeboten. Der Verband vertritt derzeit rund 2800 Mitglieder.

Geschäftsstelle

DGSF e.V.
Christophstraße 31
50670 Köln

Telefon: 0221 61 31 33
Fax: 0221 977 21 94
E-Mail: info@dgsf.org
Internet: www.dgsf.org

Mitarbeiter

Eva Hanowski, Mitgliederverwaltung
Caroline Keuser, Büroleitung
Miee Park, Zertifizierung
Bernhard Schorn, Geschäftsführung

Weimar
21. November 2008

Wenn Sisyphos sich irritieren ließe...

Ein Fachtag der
Deutschen Gesellschaft
für Systemische Therapie
und Familientherapie
(DGSF) zum Nutzen
Systemischer Supervision
und Systemischen
Coachings

Wenn Sisyphos sich irritieren ließe...

Gesellschaftlicher Wandel und finanzieller Druck verändern immer stärker auch den sozialen, pädagogischen und therapeutischen Bereich. Hier können Systemische Supervision und Systemisches Coaching mit ressourcen- und lösungsorientierten Ansätzen Erleichterung bieten. Insbesondere sind diese hilfreich bei Entwicklungs- und Veränderungsprozessen von Einzelnen und Teams. Um Vielfalt und Besonderheiten der Systemischen Supervision und des Systemischen Coachings vorzustellen, lädt die DGSF Verantwortliche von Trägern, Einrichtungen und Verbänden zu diesem Fachtag ein.

Programm

09:30 Uhr	Kaffee, Tee und Gebäck Informationen zur DGSF, Supervisions- und Coachingbörse
10:00 Uhr	Begrüßung durch den Vorstand der DGSF
10:15 Uhr	Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp, Halle/Saale Wenn Sisyphos sich irritieren ließe – vom Nutzen Systemischer Supervision und Systemischen Coachings
11:15 Uhr	Conferentia – Gedankenaustausch in Kleingruppen
11:45 Uhr	Fragen an den Referenten – mit Diskussion im Plenum
12:30 Uhr	Vorstellung der Foren am Nachmittag
13:00 Uhr	Mittagessen und Kaffee bei musikalischer Begleitung durch Mitglieder der Musikschule Jena Die Supervisions- und Coachingbörse lädt zum Besuch ein
14:00 Uhr	Einblicke in die Praxis Systemischer Supervision und Systemischen Coachings – Foren zu spezifischen Themen und Arbeitsfeldern
16:00 Uhr	Resümee und Ausblick Die Supervisions- und Coachingbörse lädt zu abschließenden Gesprächen ein Musikalische Verabschiedung
17:00 Uhr	Ende der Fachtagung

Fachtag Systemische Supervision und Coaching der DGSF Weimar 2008

Die Nachmittags-Foren

Routinen und Erfolge als Themen in der Systemischen Supervision

Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp, Hochschule Merseburg

Nicht nur dringende Probleme und Schwierigkeiten, auch Alltagsroutinen und Erfolge werden in der systemischen Supervision zum Thema gemacht. Gerade Selbstverständliches kann mit Hilfe von außen durch einen ungewöhnlichen Blick reflektiert und neu gesehen werden, so dass sich Arbeitsabläufe verbessern lassen. Gleiches gilt für Erfolge: aus systemischer Sicht sind sie wichtige Ressourcen, sie zu erkennen und zu respektieren kann nicht nur die Motivation erhöhen, sondern ist auch Qualitätsmanagement: „Aus Erfolgen wird man klug, drum ist einer nicht genug“. Im Forum können wir das praktisch durchspielen.

Auf den kleinen Unterschied kommt es an

Frank Natho, Institut für Fortbildung, Supervision und Familientherapie, Halberstadt

Die Skalierungsscheibe, ein Arbeitsverfahren für Teamsupervision zur Erzeugung von Lösungen und Entwicklungsanregungen
Die Skalierungsscheibe wurde speziell für die Supervision von Teams entwickelt. Die Arbeit mit der Skalierungsscheibe unterstützt die Unterschiedsbildung von Meinungen, Haltungen und Wahrnehmungen im Team und verflüssigt so starre Problemmuster. Kleine Unterschiede werden kommuniziert und regen Problemlösung und Teamentwicklung an.

Im Forum werden folgende Schwerpunkte vermittelt: Theoretische und praktische Grundlagen bzw. Rahmenbedingungen der Arbeit mit der Skalierungsscheibe in der Teamsupervision, Darstellung der Vorgehensweise bei Problemlösungen und weitere Anwendungsmöglichkeiten im Rahmen von Teamentwicklung.

Erleben was dahinter steckt

Annette Quentin, Coburger Institut für systemische Konzepte, Coburg

Das KompetenzSpiel in der systemischen Supervision ist ein vom Coburger Institut für systemische Konzepte entwickeltes systemisches Planspiel, das in der Supervision, Weiterbildung und Fortbildung vielseitig einsetzbar ist.
Die Grundlage bilden Fallbeispiele aus der Praxis mit unterschiedlichen Schwerpunkten (z.B. Pflegekinderwesen, Bewährungshilfe oder Alten-/Seniorenarbeit). Im Vordergrund stehen beim KompetenzSpiel die Erfahrungen und die Auswertung des gesamten Interaktionsprozesses. Die Spieler/innen sind gleichzeitig Teilnehmer/innen und Beobachter/innen eines komplexen Systems. Sie entwickeln im Spiel eigene Regeln und Muster und erfahren direkt, wie das eigene Handeln den Prozess beeinflusst. Mit dieser Erfahrung sind die Teilnehmenden in der Lage, die Beratungs- und Entscheidungsprozesse in ihren eigenen Praxisfeldern zielgerichteter und effektiver zu steuern.

Den „Stein“ erkunden im Systemischen Coaching

Monica Streicher-Pachmann, Beziehungswerkstatt, Jena

Systemisches Coaching begleitet Führungskräfte, die wachsam auf die Energie des Zusammenspiels mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schauen, um so effektiv zusammen zu arbeiten.
Manche Aufgaben erscheinen schwer wie ein Stein. Ihn zu erkunden heißt, ihn von verschiedenen Seiten aus zu betrachten. Es kann sichtbar werden, wie er sich bewegen lässt und was darunter liegt. Im Systemischen Coaching gehen wir auf Entdeckungsreise nach einer bisher verborgenen Bedeutung des Steines in seiner Landschaft. Hierbei erweist es sich manchmal, dass das, was schwer erschien, leicht ist, oder dass sich Umwege finden, auf denen man frei weitergehen kann. Oft zeigt sich auch, dass der „Stein“ eine wichtige Anregung aufzeigt, die auf dem weiteren Weg noch brauchbar sein wird. Im Forum betrachten wir einen Weg der systemischen Arbeit im Coaching.

Anmeldung

zum Fachtag Systemische Supervision und Coaching der DGSF

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme am Fachtag für Systemische Supervision und Coaching am 21.11.2008 in Weimar an. Die Teilnehmergebühr von € 75,- bzw. € 90,- habe ich auf das Konto der DGSF überwiesen (Kontonummer: 8240400, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00).

Name, Vorname:

Straße:

PLZ und Ort:

Telefon:

Datum / Unterschrift: